



6-MONATSBERICHT

2011 | 2012

hönlegroup

Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2011 - 31.03.2012	01.10.2010 - 31.03.2011	Veränderung
GuV	T€	T€	%
Umsatzerlöse	34.177	32.105	6,5
EBITDA	4.022	5.635	-28,6
Betriebsergebnis/EBIT	3.099	4.981	-37,8
Vorsteuerergebnis/EBT	2.981	4.833	-38,3
Konzernergebnis	2.013	3.390	-40,6
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,35	0,60	-41,7
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	2.614	3.311	-21,1
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	414	312	32,7

	31.03.2012	30.09.2011	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	34.104	18.632	83,0
Kurzfristige Vermögenswerte	37.927	37.119	2,2
Eigenkapital	41.310	38.204	8,1
Langfristige Verbindlichkeiten	11.091	4.307	157,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.630	13.240	48,3
Bilanzsumme	72.031	55.751	29,2
Eigenkapitalquote in %	57,4	68,5	-16,2

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die drei Monate vom 01. Oktober 2011 bis 31. März 2012

Überblick

Die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern, die sich Ende 2011 spürbar verschlechtert hatte, verbesserte sich seit der Jahreswende in den meisten Regionen wieder deutlich.

Gleichzeitig nahm die Weltproduktion zu.

Die Belastungen durch die Staatsschuldenkrise insbesondere im europäischen Wirtschaftsraum und die Unsicherheit bezüglich der Finanzpolitik gingen vorerst zurück. Dennoch sind die Schuldenprobleme nach wie vor nicht gelöst. Der in den vergangenen Wochen kräftig gestiegene Ölpreis und die Abschwächung des wirtschaftlichen Expansionstempos in China wirkten sich zudem bremsend auf die Konjunktorentwicklung aus.

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 neben den makroökonomischen Entwicklungen maßgeblich von den Auswirkungen der Insolvenz der Manroland AG beeinflusst. Nachdem bereits im ersten Quartal sämtliche Forderungen zum Zeitpunkt der Stellung des Insolvenzantrages in vollem Umfang wertberichtigt worden waren, führte im zweiten Quartal die eingeschränkte Geschäftstätigkeit Manrolands zu rückläufigen Umsätzen bei der Hönle Tochter Eltosch.

Für die Bogenoffset-Sparte der Manroland AG am Standort Offenbach, die nun unter Manroland Sheetfed GmbH firmiert, wurde ein neuer Investor gefunden. Im Februar 2012 übernahm die Langley Holdings plc. die Manroland Sheet-

fed GmbH. Die britische Engineering Gruppe, Langley Holdings plc. ist spezialisiert auf den Bereich Maschinen- und Anlagenbau. Mit der Übernahme wurde ein solider Investor gefunden, der der Gesellschaft eine langfristige Perspektive geben kann.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 erwarb die Dr. Hönle AG 80 % der Anteile an der Raesch Quarz (Germany) GmbH, Langewiesen und an der Raesch Quarz (Malta) Ltd., Malta.

Die Unternehmensgruppe stellt Rohre aus Quarzglas und Halbfabrikate daraus her. Die Kunden kommen aus unterschiedlichen Industriezweigen, insbesondere jedoch aus der Licht-, Halbleiter-, Automobilzuliefer- und Wasseraufbereitungsindustrie.

Hönle baut mit der Übernahme der Raesch Gruppe ihre Kompetenz als Photonik-Spezialist weiter aus. Mit dem Kauf setzt Hönle zudem ihre Strategie fort, zusätzlich zum Geräte- und Anlagengeschäft vermehrt Umsätze im Bereich der kurzlebigen Wirtschaftsgüter zu generieren. Hönle baut so den Anteil wiederkehrender Umsätze weiter aus und erschließt sich gleichzeitig ein Geschäftsfeld mit gutem Wachstumspotenzial. Insbesondere der asiatische Wirtschaftsraum, in dem die Raesch Gruppe einen Großteil ihrer Auslandsumsätze erzielt, bietet zukünftig gute Entwicklungsmöglichkeiten für die Produkte des Quarzglas Spezialisten.

Mit der Übernahme der Raesch Gruppe ergeben sich Synergien in mehreren Bereichen. Die Aladin GmbH und die UV-Technik Speziallampen GmbH setzen Quarzglasrohre der Raesch Gruppe für die Herstellung von UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahler ein. Künftig können Fertigungsschritte der beiden Gesellschaften in die Raesch Gruppe verlagert werden. Produktionsprozesse können dadurch effizienter und gleichzeitig kostengünstiger gestaltet werden. Zudem bietet der Standort Malta steuerliche Vorteile. Schließlich erwarten wir auch positive Effekte durch die Nutzung des Vertriebsnetzes der Hönle Gruppe in Verbindung mit dem Vertriebsnetz der Raesch Gruppe.

Im März 2012 wurde der Standort der Mitronic GmbH von Wolfratshausen in die Konzernzentrale nach Gräfelfing bei München verlagert. Die Zahl der Beschäftigten in der Mitronic GmbH wurde zudem um die Hälfte reduziert. Die Maßnahmen wurden erforderlich, um die Ertragsstärke nachhaltig zu verbessern und die Geschäftsabläufe zu optimieren. Dazu wurden die Bereiche Produktion, Entwicklung und Verwaltung zentralisiert und von der Dr. Hönle AG übernommen. Im Gegenzug wird das Segment Sonnensimulationsanlagen für den Photovoltaikmarkt in die Mitronic verlagert.

Zum Ausbau der Geschäftsaktivitäten und zur Erschließung neuer Märkte wurde die Führungsstruktur der UV-Technik Speziallampen GmbH erweitert. Ein neuer technischer Leiter und ein neuer Vertriebsleiter verstärken das Führungsteam. Um Arbeitsabläufe zu optimieren wird das bestehende Firmengebäude derzeit umgebaut. Investitionen in neue Fertigungsanlagen werden die Produktivität des Unternehmens zukünftig weiter verbessern.

Die Hönle Gruppe setzte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 6,5 % mehr um als im Vorjahreszeitraum, was auf die Konsolidierung der neuen Konzerngesellschaften zurückzuführen ist. Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr auf insgesamt 34.177 T€

Trotz der Umsatzsteigerung spürte die Hönle Gruppe eine Kaufzurückhaltung im Druckbereich im Vorfeld der größten Druckfachmesse Drupa. Darüber hinaus gingen die Umsätze im zweiten Quartal aufgrund der Insolvenz der Manroland AG zurück. Ferner verzeichnete die Raesch Quarz (Germany) GmbH einen Nachfragerückgang im Bereich der Quarzglasrohre für die Halbleiterindustrie, vorwiegend in Asien.

Die im ersten Quartal erfolgte Wertberichtigung der Forderungen gegenüber der insolventen Manroland AG (1,1 Mio. €) trug zu einer Schmälerung des Betriebsergebnisses (EBIT) bei. Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr auf 3.099 T€ nach 4.981 T€ in der Vorjahresperiode.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe stiegen in den ersten sechs Monaten von 32.105 T€ im Vorjahr auf 34.177 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 übernahm die Dr. Hönle AG die Raesch Gruppe. Im Zuge dieser Übernahme erfolgte auch eine neue Festlegung der Konzernsegmente. Künftig gliedert sich die Hönle Gruppe in die drei Segmente 'Geräte und Anlagen', 'Klebstoffe' und 'Glas und Strahler'.

Im Bereich 'Geräte und Anlagen' lagen die Umsätze nach 20.376 T€ im Vorjahr bei 18.598 T€ im laufenden Jahr. Die Hönle Gruppe erzielte damit 54,4 % der Gesamtumsätze in diesem Geschäftsfeld. Das niedrigere Umsatzniveau ist insbesondere auf eine Kaufzurückhaltung im Vorfeld der Fachmesse Drupa sowie auf geringere Umsätze der Eltosch GmbH in Folge der Manroland Insolvenz zurückzuführen.

Mitte letzten Jahres hatte Hönle das Geschäftsfeld Konsumgüterklebstoffe mit einem jährlichen Umsatzvolumen von etwa 3 Mio. € verkauft und sich damit auf ihre Kernkompetenz im Bereich Industriekundengeschäft konzentriert.

Die Umsätze im Geschäftsfeld 'Klebstoffe' lagen mit 7.641 T€ über den bereinigten Umsätzen des Vorjahres.

Das Segment 'Glas und Strahler' umfasst die Geschäftsaktivitäten der Aladin GmbH, seit Januar 2011 die der UV-Technik Speziallampen GmbH sowie seit Januar 2012 die der Raesch Gruppe. Im Zuge der Konsolidierung der neuen

Gesellschaften stieg das Umsatzvolumen von 3.047 T€ im Halbjahr 2010/2011 auf 7.938 T€ im Halbjahr 2011/2012.

Der Trend, vermehrt Umsätze im Ausland und hier insbesondere außerhalb der Europäischen Union zu erzielen, hielt auch in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres an. Während die Umsätze in Deutschland von 14.232 T€ im Vorjahr auf 12.260 T€ im laufenden Geschäftsjahr zurückgingen, stiegen sie im Ausland dagegen kräftig an. Im europäischen Ausland erzielte Hönle nach 10.862 T€ im Vorjahr 11.420 T€ im laufenden Jahr. Im übrigen Ausland legten die Umsätze im gleichen Zeitraum von 7.011 T€ auf 10.497 T€ zu.

Damit erzielte Hönle 35,9 % (Vj. 44,3 %) der Umsätze im Inland, 33,4 % (Vj. 33,8 %) im europäischen Ausland und 30,7 % (Vj. 21,8 %) der Umsätze außerhalb der Europäischen Union.

Die deutliche Veränderung der regionalen Umsatzanteile ist sowohl auf eine stärkere Präsenz der Hönle Gruppe im asiatischen Wirtschaftsraum, als auch auf die neu erworbene Raesch Gruppe zurückzuführen. Die Raesch Gruppe verfügt über ein gutes Händlernetz in Asien und erzielt einen großen Teil ihrer Umsätze in dieser Region.

Die Kaufzurückhaltung im Druckbereich im Vorfeld der Drupa sowie der Umsatzrückgang und die Wertberichtigung in Folge der Manroland Insolvenz (1,1 Mio. €) belasteten das Betriebsergebnis, welches sich nach sechs Monaten auf 3.099 T€ belief (Vj. 4.981 T€). Das Vorjahresergebnis beinhaltete ergebniserhöhende Sondereffekte in Höhe von etwa 400 T€, die auf den

Brand in einem Außenlager der Dr. Höhle AG zurückzuführen waren.

Das Vorsteuerergebnis lag bei 2.981 T€ nach 4.833 T€ im Vorjahr. Das Konzernergebnis betrug 2.013 T€ nach 3.390 T€ im Vorjahr. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,35 € (Vj. 0,60 €).

Damit lag die EBIT-Marge bei 9,1 %, nach 15,5 % im Vorjahr. Die Nettoumsatzrendite sank von 10,6 % auf 5,9 %.

Die Höhle Gruppe konnte die Einkaufskonditionen verbessern und den Anteil der Eigenfertigung erhöhen. Dies führte zu einer Verbesse-

rung der Materialaufwandsquote auf 37,2 %. Im Vorjahr lag die Materialaufwandsquote, auch bedingt durch einen Brandschaden, der zu einem erhöhten Materialaufwand führte, noch bei 41,2 %. Die Personalaufwandsquote stieg von 30,3 % auf 32,6 % und die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 16,5 % auf 20,7 %. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 5.288 T€ auf 7.022 T€ ist im Wesentlichen auf eine Einzelwertberichtigung der Forderungen gegenüber der Manroland AG in Höhe von 1.131 T€ sowie der Effekte aufgrund der Einbeziehung der neuen Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis zurückzuführen.

Ertragsentwicklung

in T€	01.10.11 - 31.03.12	01.10.10 - 31.03.11	Veränderung
Umsatzerlöse	34.177	32.105	6,5 %
Rohergebnis	22.093	20.671	6,9 %
Betriebsergebnis (EBIT)	3.099	4.981	-37,8 %
Vorsteuerergebnis (EBT)	2.981	4.833	-38,3 %
Konzernergebnis	2.013	3.390	-40,6 %
Ergebnis je Aktie in €	0,35	0,60	-41,7 %

Finanzlage

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres beliefen sich die aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel auf 2.614 T€ (Vj. 3.311 T€). Nach Abzug von Zinsen und Ertragsteuern ergab sich ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 1.474 T€ (Vj. 2.779 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -5.022 T€ (Vj. -623 T€). Hierin enthalten sind Zahlungen in Höhe von 3.674 T€ für den Erwerb der Raesch Gruppe abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel der Raesch Gruppe. Für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erfolgten Auszahlungen in

Höhe von 879 T€. Diese beinhalten im Wesentlichen Investitionen in technische Anlagen und in die Geschäftsausstattung.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 159 T€ (Vj. -1.953) und resultierte im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 3.000 T€ zur Finanzierung der Übernahme der Raesch Gruppe und der Ausschüttung einer Dividende von 2.756 T€.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres damit um 3.300 T€ auf 9.563 T€.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.11 - 31.03.12	01.10.10 - 31.03.11	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.614	3.311	-21,1 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.474	2.779	-47,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.022	-623	-706,1 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	159	-1.953	108,1 %
Veränderung liquider Mittel	-3.300	374	-882,3 %

Vermögenslage

Der Kauf der Raesch Gruppe führte zu wesentlichen Veränderungen in der Bilanzstruktur der Hönle Gruppe zum 31.03.2012: Im Zuge des Unternehmenskaufs stieg der Geschäfts- oder Firmenwert um 7.807 T€ auf 15.555 T€. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um 1.477 T€ auf 3.336 T€ und das Sachanlagevermögen um 5.914 T€ auf 12.954 T€. Der Zugang an Sachanlagevermögen der Raesch Gruppe umfasst sowohl Immobilien, als auch Anlagen und Maschinen, wie etwa Schmelzöfen für die Produktion von Quarzglas. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt von 18.632 T€ auf 34.104 T€.

Akquisitionsbedingt erhöhten sich die Vorräte zum Zeitpunkt des Unternehmenskaufs um 3.192 T€ und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 898 T€. Da unter anderem ein Teil des Kaufpreises mit liquiden Mitteln beglichen wurde und Hönle im März eine Dividende an ihre Aktionäre ausschüttete, gingen die liquiden Mittel um 3.300 T€ auf 9.563 T€ zurück. Ein weiterer Teil des Kaufpreises wurde mit

eigenen Aktien beglichen. Die eigenen Anteile gingen daher von 1.833 T€ auf 7 T€ zurück. Die abgezinsten Kaufpreiskosten, welche im März 2013 bzw. im März 2014 fällig werden, wurden in Höhe von 3.495 T€ in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, bzw. in Höhe von 3.387 T€ in den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ein Bankdarlehen in Höhe von 3,0 Mio. € zur Finanzierung der bereits gezahlten ersten Kaufpreiskosten wurde in Höhe von 600 T€ in der Position 'kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen' sowie in Höhe von 2.400 T€ in der Position 'langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)' ausgewiesen. Insgesamt erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten von 4.307 T€ auf 11.091 T€ und die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 13.240 T€ auf 19.630 T€.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 55.751 T€ auf 72.031 T€.

Mit einer Eigenkapitalquote von 57,4 % bleibt die Hönle Gruppe solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.03.2012	30.09.2011	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	34.104	18.632	83,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte	37.927	37.119	2,2 %
Eigenkapital	41.310	38.204	8,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten	11.091	4.307	157,5 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.630	13.240	48,3 %
Bilanzsumme	72.031	55.751	29,2 %

Forschung und Entwicklung

Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe stiegen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 428 T€ im Vorjahr auf 459 T€ im aktuellen Geschäftsjahr. Die durchschnittliche Zahl der F&E-Mitarbeiter kletterte in diesem Zeitraum von 43 auf 53. Damit arbeiten 12,8 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe. Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieser Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung.

Dr. Hönle AG präsentiert auf der Fespa 2012 Produktneuheiten für den großformatigen Inkjet-Druck. Die Palette reichte dabei von Highend-UV-Trockner bis hin zu innovativen UV-LED-Geräten. Darunter die LED Powerline, die sich am Markt bereits fest etablieren konnte. Dieses hocheffiziente LED-Gerät eignet sich sowohl für das Pinning, wie auch für die Endtrocknung im Inkjet-Druck. Die LED Powerline ist in verschiedenen Längen und Wellenlängen (365/375/385/395/405 nm) erhältlich. Damit lässt sie sich optimal auf die jeweilige Anwendung anpassen.

Seine Position als Weltmarktführer in Sachen UV-Trockner für den großformatigen Inkjet-Druck unterstreicht Hönle durch die jüngst entwickelte jetCURE-Geräteserie. Diese UV-Hochleistungstrockner (bis 240 W/cm²) ermöglichen eine hervorragende Trocknung selbst bei schnellen Geschwindigkeiten und führen so zu einer deutlich verbesserten Druckqualität. jetCURE-Geräte werden mit Kaltlichtreflektoren für temperaturempfindliche Materialien ausgestattet und sind mit auf die Druckfarbe ange-

passten Strahlerspektren erhältlich. Die Länge der Geräte kann auf den Druckprozess angepasst werden.

Durch den Einsatz des von Hönle entwickelten elektronischen Vorschaltgerätes (EPS) kann der Trocknungsprozess nochmals entscheidend verbessert werden. Die EPS -Technik reduziert den Energieaufwand für das Betreiben der UV-Trocknungsanlage oder, was für die meisten Anwender noch wichtiger ist, steigert die Trocknungsgeschwindigkeit. Das Vorschaltgerät hat eine Leistung von bis zu 7,2 kW. Die Leistung kann zwischen 15 % und 100 % geregelt werden.

Nachtragsbericht

Seit dem 1. April 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Hönle Gruppe ausgeht.

Personal

Neue Beteiligungsverhältnisse führten sowohl im abgelaufenen wie auch im aktuellen Geschäftsjahr zu einer Steigerung der Beschäftigtenzahlen in der Hönle Gruppe.

Die Zahl der Beschäftigten stieg von 344 binnen Jahresfrist auf 468 zum 31.03.2012. Durch den Weggang von Vertriebsmitarbeitern im Zuge des Verkaufs des Konsumgüter-Klebstoffgeschäftes

ging die Zahl der Mitarbeiter im Vertrieb von 75 auf 69 zurück.

Von den 468 Angestellten der Hönle Gruppe sind 44 in Teilzeit beschäftigt; dies entspricht 9,4 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

	31.03.12	31.03.11	Veränderung
Vertrieb	69	75	-8,0 %
Forschung, Entwicklung	56	45	24,4 %
Produktion, Service	234	132	77,3 %
Logistik	47	39	20,5%
Verwaltung	62	53	17,0 %
gesamt	468	344	36,0 %

Funktionsbereiche

im Durchschnitt	01.10.11 - 31.03.12	01.10.10 - 31.03.11	Veränderung
Vertrieb	68	70	-2,9 %
Forschung, Entwicklung	53	43	23,3 %
Produktion, Service	193	116	66,4 %
Logistik	42	36	16,7 %
Verwaltung	58	47	23,4 %
gesamt	414	312	32,7 %

Personalaufwand

in T€	01.10.11 - 31.03.12	01.10.10 - 31.03.11	Veränderung
Löhne und Gehälter	9.152	7.852	16,6 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.897	1.896	0,1 %
gesamt	11.049	9.748	13,3 %

Der Personalaufwand stieg insbesondere im Zuge der Erhöhung der Mitarbeiteranzahl im Halbjahr um 13,3 % auf 11.049 T€.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Zum Stichtag 31.03.2012 bildete die Hönle Gruppe 24 Lehrlinge (Vj. 25) in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik aus.

Ausblick

Gesamtmarkt

Die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft hat sich zwar abgeschwächt, doch haben sich viele Wirtschaftsdaten – vor allem in den USA, in Deutschland und in den Schwellenländern – seit Jahresanfang 2012 wieder verbessert. Ein scharfer konjunktureller Einbruch und eine globale Rezession sind somit für das Jahr 2012 unwahrscheinlich. Dennoch – Risiken bleiben. So besteht die Gefahr, dass sich die Schuldenkrise wieder intensiviert und negative Rückkopplungseffekte von den Finanzmärkten auf die Realwirtschaft auftreten. Risiken gehen auch von den zuletzt wieder schwächeren US-Frühindikatoren aus. Zudem könnte die Rezession in der Eurozone schärfer ausfallen als allgemein erwartet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für das Jahr 2012 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3%. Für Deutschland erwartet der IWF im laufenden Jahr eine Stagnation.

Hönle Gruppe

Der Umsatz und das Ergebnis der Hönle Gruppe werden im dritten Quartal voraussichtlich unter den Werten des zweiten Quartals liegen. Dies ist auf die übliche Kaufzurückhaltung der Kunden im Druckbereich im Vorfeld der Fachmesse Drupa sowie auf die Nachwirkungen der Insolvenz der Manroland AG zurückzuführen. Ferner führen rückläufige Auftragseingänge der Raesch Gruppe in den Bereichen Halbleiter und Photovoltaik voraussichtlich zu einem temporären Umsatzrückgang.

Ab dem vierten Quartal ist mit höheren Umsätzen für die Hönle Gruppe in Folge der Drupa zu rechnen. Sowohl im Offset- als auch im Digitaldruck erwartet Hönle steigende Umsätze. Die Stimmung auf der Drupa wurde von den Marktteilnehmern überwiegend als gut bezeichnet, die ausstellenden Unternehmen waren mit dem Verlauf der Messe zufrieden.

Auch im Quarzglasmarkt geht Hönle im vierten Quartal von einer deutlichen Erholung aus und erwartet höhere Umsätze für die Raesch Gruppe.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 strebt der Vorstand für die Hönle Gruppe einen Umsatz von 75 Millionen Euro und ein Betriebsergebnis von 8 Millionen Euro an.

Die Manroland Sheetfed GmbH präsentiert sich nun unter der Leitung der Langley Gruppe als solides Unternehmen, welches neu strukturiert aus der Insolvenz hervorgegangen ist. Manroland Sheetfed blickt nach der Drupa optimistisch in die Zukunft und auch die Hönle Gruppe geht von einer guten Geschäftsentwicklung mit Manroland aus.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Hönle Gruppe liegt derzeit auf der Integration der Raesch Gruppe in den Hönle Verbund. Hierzu zählt die Zentralisierung der IT, der Buchhaltung und des Controllings. Im Fokus steht ferner die Auslastung der Schmelzöfen, vor allem der in diesem Geschäftsjahr neu in Betrieb gehenden Schmelzöfen der Raesch Germany. Hierzu ist es wichtig die Vertriebsaktivitäten, insbesondere die Betreuung der Vertriebspartner zu intensivieren, um den Marktanteil der Raesch Gruppe im Bereich der Quarzglasrohre auszubauen. Zum

Ausbau der Ertragskraft werden derzeit alle Aufwandsbereiche analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und voraussichtlich noch in diesem Jahr umgesetzt. Darüber hinaus ist geplant, Fertigungsschritte nach Malta zu verlagern, um durch die Nutzung der dortigen Produktionsanlagen die Fertigungskosten zu senken. Durch die oben genannten Maßnahmen stellt die Raesch Gruppe heute die Weichen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012/2013.

Die Integration der Mitronic wird weiter vorangetrieben. Die Festlegung neuer Abläufe stellt das hohe Qualitätsniveau der Produkte sicher. Die Forcierung der Vertriebsaktivitäten soll sowohl dem Bereich Lichttechnik, als auch der Sonnenlichtsimulation neue Absatzpotenziale erschließen.

Zusammenfassend ist für das Geschäftsjahr 2011/2012 davon auszugehen, dass die Auswirkungen der Insolvenz der Manroland AG auf die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe zwar spürbar, jedoch insgesamt begrenzt bleiben. Höhle geht aufgrund der Neustrukturierung des Kunden Manroland Sheetfed in Verbindung mit einem neuen solventen Investor von einer zukünftig positiven Geschäftsentwicklung in diesem Bereich aus. Ebenso rechnet Höhle bereits ab dem vierten Quartal mit positiven Umsatz- und Ergebniseffekten bei der Raesch Gruppe bedingt durch die Inbetriebnahme von zwei neuen Schmelzöfen und der Realisierung neuer Projekte. Auch im Klebstoffsegment geht Höhle im vierten Quartal von einer Steigerung des Umsatzes im Bereich der Klebstoffanwendungen für Smartphones und Smartcards aus.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.03.2012 nach IFRS

	01.01.2012 - 31.03.2012 in T€	01.01.2011 - 31.03.2011 in T€	01.10.2011 - 31.03.2012 in T€	01.10.2010 - 31.03.2011 in T€
Umsatzerlöse	18.404	17.599	34.177	32.105
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-116	243	-282	34
Sonstige betriebliche Erträge	281	488	807	1.769
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	6.983	7.127	12.609	13.237
Personalaufwand	5.863	5.398	11.049	9.748
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	556	317	923	654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.899	2.623	7.022	5.288
Betriebsergebnis/EBIT	2.268	2.865	3.099	4.981
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	8	0	1	0
Zinserträge	44	12	77	20
Zinsaufwendungen	168	135	196	168
Finanzergebnis	-116	-123	-118	-148
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	2.152	2.742	2.981	4.833
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	523	799	968	1.443
Konzernergebnis	1.629	1.943	2.013	3.390
Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	149	173	107	226
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	1.480	1.770	1.906	3.164
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,35	0,60
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,35	0,60
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.511.854	5.247.697
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.511.854	5.247.697

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.03.2012 nach IFRS

	01.10.2011 - 31.03.2012 in T€	01.10.2010 - 31.03.2011 in T€
Konzernergebnis	2.013	3.390
Übriges kumuliertes Einkommen der Periode:		
- Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39	0	125
- Währungsdifferenzen	95	147
Summe übriges kumuliertes Einkommen der Periode nach Ertragssteuern	95	272
Gesamteinkommen der Periode	2.108	3.662
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	107	226
- Ergebnisanteil der den Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnen ist	2.001	3.436

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.03.2012 nach IFRS

AKTIVA	31.03.2012 in T€	30.09.2011 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	15.555	7.748
Immaterielle Vermögenswerte	3.336	1.859
Sachanlagevermögen	12.954	7.040
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	208	128
Finanzanlagen	248	218
Sonstige langfristige Vermögenswerte	675	618
Latente Steuern	1.128	1.021
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	34.104	18.632
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	15.853	12.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.348	10.396
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.893	995
Steuererstattungsansprüche	270	204
Liquide Mittel	9.563	12.863
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	37.927	37.119
AKTIVA GESAMT	72.031	55.751

PASSIVA	31.03.2012 in T€	30.09.2011 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-7	-1.833
Kapitalrücklage	16.595	16.212
Gesetzliche Rücklage	49	49
Bilanzgewinn	14.133	14.987
Währungsdifferenzen	1.542	1.446
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	37.825	36.374
Nicht beherrschende Anteile	3.485	1.830
Eigenkapital, gesamt	41.310	38.204
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	4.250	1.409
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	20	31
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.417	0
Pensionsrückstellungen	1.868	1.834
Latente Steuern	1.536	1.033
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.091	4.307
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.843	3.260
Erhaltene Anzahlungen	1.323	946
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	64	87
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	2.816	234
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.485	5.173
Sonstige Rückstellungen	1.917	1.665
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.182	1.875
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	19.630	13.240
PASSIVA GESAMT	72.031	55.751

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.03.2012

	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetz- liche Rücklage in T€	Neube- wertungs rücklage in T€	Konzern- bilanz- gewinn/ -verlust in T€	Wäh- rungs- differ- enzen in T€	Aktionären der Dr. Hönle AG zuzuord- nendes Eigen- kapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2010	5.513	-2.531	16.325	49	-262	9.747	1.025	29.866	903	30.769
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile		471						471		471
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			-179					-179		-179
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39					125			125		125
Dividendenausschüttung						-1.572		-1.572	-65	-1.637
Währungsdifferenzen							147	147		147
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile								0	226	226
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	359	359
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG						3.164		3.164		3.164
Stand 31.03.2011	5.513	-2.060	16.146	49	-137	11.339	1.172	32.022	1.423	33.445
Stand 01.10.2011	5.513	-1.833	16.212	49	0	14.987	1.446	36.374	1.830	38.204
Erwerb/Veräußerung eigener Anteile		1.826						1.826		1.826
Veränderung der Kapitalrücklage aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen			383					383		383
Erfolgsneutrale Bewertung der Finanzanlagen nach IAS 39								0		0
Dividendenausschüttung						-2.756		-2.756		-2.756
Währungsdifferenzen						-4	96	92		92
Ergebnisanteil der nicht beherrschenden Anteile								0	107	107
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile aufgrund von Unternehmenserwerben								0	1.548	1.548
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Hönle AG						1.906		1.906		1.906
Stand 31.03.2012	5.513	-7	16.595	49	0	14.133	1.542	37.825	3.485	41.310

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2011 bis 31.03.2012 nach IFRS

	01.10.2011- 31.03.2012 in T€	01.10.2010- 31.03.2011 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	2.981	4.833
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.023	654
Ergebnis aus nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-1	0
Finanzerträge	-76	-20
Zinsaufwendungen	196	168
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	492	-242
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	4.615	5.393
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-50	75
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.296	-2.015
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-229	-31
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-686	-715
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.180	-45
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	133	309
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-2.285	340
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.614	3.311
Gezahlte Zinsen	-196	-168
Gezahlte Ertragsteuern	-944	-365
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.474	2.779
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener Nettozahlungsmittel	-3.674	-224
Auszahlungen aus nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-79	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	2	3
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-879	-486
Veränderung der Finanzanlagen	-2	-9
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	33	33
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-90	113
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-409	-72
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	42	18
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	34	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.022	-623
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-52
Einzahlungen aus Krediten und langfristigen Bankverbindlichkeiten	3.000	0
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-85	-328
Auszahlungen für Dividenden	-2.756	-1.572
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	159	-1.953
Währungsdifferenzen	-12	89
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	102	54
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-3.300	347
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	12.863	6.743
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	9.563	7.090
Veränderung liquider Mittel	-3.300	347

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 6-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2011/2012

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010/2011 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. März 2012, sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2012 und 2011 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2010/2011 nicht verändert.

Die im Geschäftsjahr 2001/2002 erstmals nach IAS-Standard 39 bewerteten Aktientitel, die als Finanzanlagen gehalten werden, wurden auf den beizulegenden Zeitwert zum 31.03.2012 angepasst. Der Wert dieser Aktientitel betrug zum Ende des Quartals T€ 213 gegenüber T€ 183 zum 30.09.2011. Die Differenz in Höhe von T€ 30 wurde erfolgswirksam erfasst.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 erfolgte der nachfolgend beschriebene Unternehmenszusammenschluss mit der Raesch-Gruppe.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2012 erwarb die Dr. Hönle AG 80 % der Anteile sowie der Stimmrechte an der Raesch Quarz (Germany) GmbH, Langewiesen, und der Raesch Quarz (Malta) Ltd., Mosta/Malta (im Folgenden als Raesch-Gruppe bezeichnet). Der Erwerbszeitpunkt (01. Januar 2012) ist der Tag, an dem die Beherrschung des erworbenen Unternehmens auf den Erwerber übergeht, dieser also die Möglichkeit erlangt, die Finanz- und Geschäftspolitik des erworbenen Unternehmens zu bestimmen. Die Raesch-Gruppe wird ab dem 01. Januar 2012 in den Konsolidierungskreis einbezogen. Zu diesem Zeitpunkt erlangt die Dr. Hönle AG erstmals die Beherrschung gemäß IFRS 3.

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages erhielt die Dr. Hönle AG auch Optionen auf den Erwerb der restlichen 20 % der Anteile der Gesellschaften der Raesch-Gruppe, welche ab dem 01. Oktober 2014 ausgeübt werden können.

Zum Erstellungszeitpunkt des Abschlusses wurden die bestmöglich verfügbaren Informationen herangezogen.

Die Anschaffungskosten (fair value) für die erworbenen Anteile betragen zum Erwerbsstichtag insgesamt T€ 13.794, die bar (T€ 11.586) und in Aktien der Dr. Hönle AG (T€ 2.209) zu zahlen sind. Davon wurden bisher T€ 4.863 in bar bezahlt und die Aktien übergeben.

Die zum Erwerbszeitpunkt angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss stellen sich wie folgt dar:

	Buchwerte in T€	Fair Value in T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	7	1.720
Sachanlagen	5.553	5.814
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.102	3.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.339	3.339
Sonstige Vermögenswerte	447	447
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.189	1.189
Aktive latente Steuern	48	137
Schulden		
Rückstellungen	472	472
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.958	1.958
Finanzverbindlichkeiten	3.653	3.653
Sonstige Schulden	1.414	1.384
Latente Steuerschulden	90	510
Nettovermögenswerte	6.098	7.671
Nicht beherrschende Anteile		-1.548
Erworbene Nettovermögenswerte		6.123

Die erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von T€ 3.339 und enthalten Wertberichtigungen in Höhe von T€ 58. Die erworbenen Zahlungsmittel beliefen sich auf T€ 1.189, wodurch es bei diesem Unternehmenserwerb insgesamt zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von T€ 3.674 kam.

Aus diesen Zahlungsströmen und den erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 7.807.

Im Konzernüberschuss der aktuellen Periode ist ein Gewinn der Raesch-Gruppe in Höhe von T€ 468 enthalten. Das EBIT für den gleichen Zeitraum betrug T€ 537. Der Konzernüberschuss hätte sich um weitere T€ 777 erhöht, wenn der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 01. Oktober 2011 vollzogen worden wäre.

Der Konzernumsatz erhöhte sich aufgrund des Erwerbs der Raesch-Gruppe um T€ 3.518. Hätte sich der Unternehmenszusammenschluss bereits am 01. Oktober 2011 ereignet, wäre der Umsatz des Konzerns um T€ 5.002 höher ausgefallen als der tatsächlich erzielte Umsatz.

Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses werden keine Geschäftsbereiche aufgegeben oder veräußert.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 wurde die Metamorphic Materials, Inc., mit Sitz in Winsted, USA gegründet. Die Panacol AG ist mit 30 % an der Metamorphic Materials, Inc. USA beteiligt. Die Beteiligung der Metamorphic Materials, Inc., USA besteht seit dem 18.01.2012. Die Metamorphic Materials, Inc., USA wird als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und gemäß IAS 28 mit der Equity-Methode bilanziert. Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Zahlen des Rumpfgeschäftsjahres bis zum 31. März 2012. Das Geschäftsjahr wurde festgelegt vom 01. Oktober bis 30. September eines jeden Jahres. Die Zahlen sind in TUSD angegeben und vor Anpassung an die Beteiligungshöhe der Dr. Hönle AG angegeben:

Metamorphic Materials, Inc.

letzter Abschluss

31.03.2012

Umsatz

0 T\$

Ergebnis

-33 T\$

Bilanzsumme

76 T\$

Schulden

9 T\$

Der Buchwert der nach der Equity-Methode angesetzten Beteiligung auf Basis der Anschaffungskosten und der anteiligen Ergebnisse entspricht dem Fair Value, da keine anderen Informationen vorliegen.

Die Größe der neu erworbenen Raesch-Gruppe macht es notwendig, ab dem 2. Quartal 2011/2012 neue Unternehmenssegmente zu definieren. Folgende Unternehmenssegmente wurden festgelegt:

- Geräte/Anlagen
- Klebstoffe
- Glas/Strahler

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten und Anlagen bildet das Segment „Geräte/Anlagen“ ab.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Klebstoffen bildet das Segment „Klebstoffe“ ab.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Rohren und Halbfabrikaten aus Quarzglas sowie Herstellung von UV-Mitteldruck- und Niederdruckstrahler definiert das Segment „Glas/Strahler“.

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente (nicht testiert):

	Geräte/ Anlagen		Klebstoffe		Glas/ Strahler		Summe		Eliminierungen		Konsolidiert					
	per 03/12	per 03/11	per 03/12	per 03/11	per 03/12	per 03/11	per 03/12	per 03/11	per 03/12	per 03/11	per 03/12	per 03/11				
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€				
ERTRÄGE:																
Umsatzerlöse	18.598	20.376	7.641	8.682	7.938	3.047	34.177	32.105			34.177	32.105				
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	275	243	2	10	464	515	740	767	-740	-767	0	0				
gesamte Verkäufe	18.873	20.619	7.643	8.692	8.402	3.562	34.917	32.872	-740	-767	34.177	32.105				
ERGEBNIS:																
Segmentergebnis																
(Betriebsergebnis)																
Zinserträge	192	175	16	29	19	1	227	205	-185	-187	42	18				
Zinsaufwendungen	152	173	52	83	95	19	299	275	-103	-207	196	68				
nach Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen							1	0			1	0				
Wertpapiererträge							34	2			34	2				
Abschreibungen auf Wertpapiere							1	100			1	100				
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen											2.981	4.833				
Ertragsteuern	534	761	189	216	210	140	933	1.117	0	0	933	1.117				
latente Steuern	34	244	16	55	-4	19	46	318	-11	7	35	325				
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen											2.013	3.391				
ANDERE INFORMATIONEN:																
Segmentvermögen:																
33.149	30.497	13.245	15.179	21.481	5.725	67.875	51.401	1.627	-3.948	69.502	47.453					
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:																
- nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligung													208	0	208	0
- Finanzanlagen													248	285	248	285
- Langfristige Forderungen													675	665	675	665
- Steuererstattungsansprüche													270	230	270	230
- Aktive latente Steuern													1.128	1.125	1.128	1.125
Konsolidierte Vermögenswerte											72.031	49.758				
Segmentschulden	18.727	16.217	5.129	6.963	9.047	2.402	32.903	25.582	-10.234	-12.861	22.669	12.721				
Passive latente Steuern							1.536	1.121			1.536	1.121				
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern							2.182	1.736			2.182	1.736				
Langfristige Darlehen							4.334	730			4.334	730				
Konsolidierte Verbindlich- keiten (kurz und langfristig)											30.721	16.308				
Investitionen:	449	294	197	63	233	56	879	413	0	0	879	413				
Segment-Abschreibungen	414	410	171	160	338	84	923	654	0	0	923	654				
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments																
107	232	14	53	24	91	146	376	0	0	146	376					

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 15. Mai 2012

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

25. Mai 2012

Veröffentlichung des vorliegenden 6 - Monatsberichts 2011/2012

24. August 2012

9 - Monatsbericht 2011/2012

12.-14. November 2012

Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de

Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D- 82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 (0)89 85608-0 • Fax +49 (0)89 85608-148
E-Mail: uv@hoenle.de • Internet: www.hoenle.de

hönlegroup